

II. 4056

Deß tapffern Wiener = Commendanten  
oder Stadt = Obristen /

Herrn / Herrn Ernst = Rüdiger  
Graffen von Starenberg / ꝛc.

Ehren = Ruhm.



Vivat! Starenberg der lebe!  
Starenberg in Ehren schwebe!  
Starenberg der tapfre Held /  
Der weil Wien der Türck geplaget /  
Leib und Leben frisch gewaget /  
Daß es rühmet alle Welt.

Wien / der Käyser = Sitz sich freuet /  
Als von GOTT gebenedenet /  
Weil der Grosse LEOPOLD  
Ist dort wieder eingezogen /  
(Leid und Trauren sind entflogen)  
Bleibet seinen Wienern hold.

Starenberg der kommt gegangen  
Seinen Käyser zu empfangen /  
Welcher rühmet seine Trewz  
Gönst = und Gnädig sich erzeiget  
Bleibt Ihm allzeit Huld geneiget  
Weil sein Sitz nun wieder frey.





1.  
**K**reu dich du Edles Wien!  
 Daß du nun wieder worden frey!  
 Weißt dir doch zu Sinn?  
 Daß du der Türcken Tyranny  
 Befrenet / gleichsam lebst auß Neu!  
 All Furcht ist nun dahin.

2.  
 Dein tapftrer Commendant /  
 Graff Starenberg / der teutsche Held /  
 Thät ernstn Widerstand /  
 Viel tausend Türcken hat gefällt  
 Und sie dem Todte zugesellt /  
 O Wien der Türcken Schand!

3.  
 Vierzig Tausend und mehr /  
 Vor Wien bereits geblieben seyn  
 Durch tapftrer Gegenwehr /  
 Also daß auch der Grand - Bezier  
 Wütlich und rasend worden schier /  
 Mit seinem Türcken - Heer.

4.  
 Er hat den Untergang /  
 Geschworen Wien / mit Grimm und Wuth  
 Dir war dennoch nicht bang ;  
 Traust Gott und der gerechten Sach  
 Der wendet auch dein Ungemach /  
 Und deiner Feinde Zwang.

5.  
 Es stellt gut Ordinanç /  
 Graff Starenberg mit Wiß und Muth  
 Gab acht auff seine Schanz ;  
 Was bey Nacht - Zeit der Feind tentirt /  
 Am Tag er wieder ruiniert.  
 Daß blieb kein Spitter ganz.

6.  
 Manch Stürmen ward verbracht  
 Sie fanden allezeit Gegen - Wehr /  
 Bey Tag / und auch bey Nacht ;  
 Graff Starenberg sie tapfer drückt /  
 Die Gräben lagen angefüllt /  
 Der Türcken - Hund man lacht.

7.  
 Sehr man mit Stücken schoß /  
 Erregnet gleichsam Feuer ein /  
 Man gab sich doch nicht bloß ;  
 Granaten / Bomben groß und klein /  
 Viel Feuer - Ballen insgemein /  
 Man achtet es nicht groß.

8.  
 Graff Starenberg mit Muht /  
 Ließ heben Stein und Pflaster auf.  
 Zu stören solchen Muht ;  
 Man deckt Böden und Dächer ab /  
 Daß es so leicht nicht Unglück gab /  
 Die Gegenwehr war gut.

9.  
 Als diß nicht heißen wolt  
 Der Groß - Bezier entboth hinein :  
 Man sich ergeben sollt!  
 Sonst wolt er weder Groß noch Klein  
 Verschonen. Nein / es kan nicht seyn /  
 Ihr Hunde fort euch trollt!

10.  
 Graff Starenberg sprach frey /  
 Daß Er ihm nichts geständig sey  
 Als Pulver / Eisen / Bley ;  
 Ließ heben viel Segitter aus /  
 Zerhauen / schoß damit hinaus /  
 Das macht den Türcken Grauß.



11.

Sie gruben als die Mäus/  
Und fiengen zu miniren an/  
Starenberg spart kein Fleiß;  
Mit Segen-Minen sie aussucht/  
Und viel zerstöret ohne Frucht/  
Ihm ist und bleibt der Preis.

12.

Inzwischen der Entsch  
Ward auf das fleißigst consultiert/  
Wie endlich dieser Platz  
Möcht Zeitlich werden secundirt/  
Der Angriff wurde resolvirt/  
Es gab ein scharffe Haß.

13.

Hört an die Tapfferkeit!  
Der Pohlen-König selbst in Person  
Zum Angriff war bereit;  
Herzog von Lottringen desgleich/  
Viel braver Helden aus dem Reich/  
Es war nun Fechdens Zeit.

14.

Der tapffer Sachsen-Fürst  
Chur-Bayern/Marggraf von Bayreuth  
An Feind giengen gerüst;  
Die Sachsen/Bayern ins gemein  
Als ein Mauer gestanden seyn/  
Nach Türcken-Blut gedürst.

15.

Es macht durch Schreiben Kund/  
Herzog von Lottringen in Eil/  
Graff Starenberg mit Grund:  
Daß der Entsch nun nahe sey/  
Und man sie einst der Noht befrey/  
Oder erwünschten Stund.

16.

Den Wald recognoscire  
Graff Dünnewald der tapffre Held/  
Kein Feind ward da ver spürt;  
Die Christlich Armee ins gemein  
Beyhundert tausend starck thät seyn/  
Die ward an Feind geführt.

17.

Der Feind ward aufgesucht/  
Er hat zum Schlagen wenig Lust  
Und gab gar bald die Flucht/  
Ließ Läger/Zelt/Beschuß im Stich/  
Sucht nur zu referiren sich/  
Es gab erwünschte Frucht.

18.

Carthauen groß und Klein/  
Haubtzen auch desgleichen/hier  
Dressig gezehlet seyn;  
Sammt acht und zwanzig Pößlern mehr  
Viel Feuer-Bomben hin und her;  
Man setzte tapffer drein.

19.

Baraquen und Gezelt/  
Funffzig tausend gezählet seyn/  
Sammt allem Gut und Geld;  
Viel Proviant/Munition  
An Goldvier ein halb Million  
Verlohr der Türck im Feld.

20.

Fürst Waldeck/Dünnewald/  
Der General Herr von der Ley  
Machten sehr gut Anstalt;  
Gaben de Feind nach Kriegs-Gebrauch  
Zu fühlen Feuer/Dampff und Rauch  
Man setzt drauff mit Gewalt.

21.

Also und der Gestalt/  
Ist Gott Lob! die Stadt Wien befreyt/  
Von der Türcken Gewalt;  
Das Christen-Heer setzt tapffer nach  
Zu üben an den Feinden Nach  
O Herr dein Volck erhalt!

22.

O Wien du Freuden-Stadt!  
Dein Starnberg allzeit früh und spat  
Für dich geforget hat;  
Dasericht der Römer-Udler Nest  
Zerstöret ward durch Rauber-Saß;  
O tapffre Helden-That!